

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 19

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dank der unablässigen Überwachung der Qualität und dem feinen Aroma ist Weissenburger-Citro seit Jahren unverändert gut und deshalb eines der meistverlangten Tafelwasser überhaupt. Falls Sie nicht schon lange zu den geniesserischen Weissenburger-Freunden gehören... versuchen Sie es beim nächsten grossen Durst! (... Sie werden ihm* die Treue halten!)

* dem Weissenburger-Citro

Um Gitsch fi Mainig



Früanar hanni immar gmaint, z Schriiba sej khoga schwäär, a Schriftschtellar sej a Maa, wo d Schprooch bis in dia letshta Finnessan iina khenna müassi. d Grammatigg müassi är behärscha, daß dar schwirigschti Schachtalsatz zum guatan End khemmi – abar hütt muaß a Schriftschtellar nitt amool Satzgägaschand und Satzuussaag khenna. Nümma nöötig. Ma bruucht aifach nu no dar Satzgägaschand. Zum Bejschpiil soo:

Oesterliches Land. Das Wangental. Grünende Kornfelder. Dunkelbraune Ackererde. Helle Feldwege. Ein kleiner Bach. Ein Moor, Schilf, Haseln, Weiden, Birken.

Dia Sätz, reschpekthive dia Brokha, sind nitt vu miar. Dia sind vunama richtiga Schriftschtellar. (I hetti nemmli no mee Bömm uffzella khönna.) Also, i will abar dia Maschan au probiara zlissma: Noochhöschtarlihi Isabaanfaart vu Khuur ga Zürri. Im Schpiiswaga dinna. Well Hungar. A jungan italjeenische Khällnar. Mit ara frähha Schnorra. Zwai Tisch läär. Kkhärtli. Resärwiart. Susch khnüllvoll. Vollsclhankhs Ehepaar. An a fasch volla Tisch häära khwätscht. Zwai Tisch immar no läär. Zwai Soldaata. Khällnar: Ischar psetzt, schpötär ggoo. An eltara Härr. Khällnar: Ghai Blatz mee. Zwai Tisch immar no resärwiart. Jungs Tüpf (Gritta). Oomächtigs Hüatli ufam Grind. Buusan an dan Aggsla dooba. Khällnar: Ischt är doo frej für sööni Maitali. Ai resärviarta Tisch psetzt. Ebba vum Tüpf. I hööra liabar uuf. Miär wääris nemmli simpaatischar, ma teeti widar abitz mee Satzuussaga bruuha und darfür weniger italjeenische Khällnar in da Schpiiswaga dinna ...

Twister aufgepaßt!

Mitteilung: «Nach der Polizeiverordnung werden diejenigen Tänzer, welche Schiebe-, Wackel- oder sonstige anstößige Tänze ausführen, laut Paragraphen 183 des Reichsstrafgesetzbuches mit Gefängnis zu bis zu zwei Jahren oder mit entsprechender Geldbuße bestraft.»

Twisttänzer haben nichts zu fürchten. Die Verordnung stammt vom 30. Mai 1913, ist also demnächst 51 Jahre alt. AC

Lieber Nebi!

In Nr. 13 erzählt ein Wiener Conférencier, daß er nur zwei Worte französisch spreche und zwar «Bridgitte Bardot» und damit überall durchkomme. Dies erinnert mich an eine Geschichte, die man sich vor vielen Jahren in Yokohama erzählt hat:

Ein junger Schweizer, der acht Tage vorher in Japan gelandet war, ist bei einer Schweizer Familie eingeladen. Die Gastgeberin erkundigt sich, wie es ihm in Japan gefalle und ob er sich schon auf japanisch verständlich machen könne. Dieser antwortet: «Ausgezeichnet.» «Soooo? – so sagen Sie mir etwas auf japanisch.» Er: «Boy Whisky!» WZ



«Lieder zum Fürchten»

Georg Kreisler ist ein UNIKUM. Und so heißt die Plattenmarke, deren Nummer UN 303 zwölf Songs enthält, in denen vorwiegend mit Entsetzen Scherz getrieben wird: Makabres, Grausiges, genießbar nur gemacht durch die sachliche Aufzählung in der Art eines Fernschreibers und erheiternd wirkend erst dank dem Gegensatz, den die frischfröhliche Melodie dazu bildet, entsteht im Steckbrief des gemeinen «Paule» und in der Episode «als der Zirkus in Flammen stand». Einen BLICK in die Sensationspresse vermittelt «und da lag sie in ihrem Blute», während «Mach's dir bequem, Lotte!» schon fast Hitchcock'sche Prägung hat.

Dann stoßen wir auf zwei hintergründige oder doppelbödiges Chansons, die das Grausige oder Böse nur ahnen lassen: «Wiegenlied» und «Max», ersteres in düsterem Moll. Neben solcher Makabarettistik blüht fröhlich aber auch der durchaus vordergründige, der tüpfende Song herkömmlicher Art um so schöner. Etwa der Halbschläfer vor dem TV-Schirm in «Stell das Fernseh ab, Mutter, es zieht!» und «Der Ausländer», der sich schließlich als gar kein Ausländer entpuppt und gerade deshalb zum Seufzer Anlaß gibt: «Da sieht man es wieder; diese Ausländer!» Oesterreichisch dargeboten, aber – ach! – so helvetisch.

Nicht unterschlagen seien aber «Die Augen von meiner Maschine», ein stilles, geradezu lyrisches Lied, versponnen und verträumt und voller Charme. Diskus Platter

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Droг. **Buthaesan**